

## Abschlussbericht Cornell 16/17

Hallo,

Wenn Du diesen Bericht liest, bist Du entweder bereits an der Cornell University für das Auslandsjahr angenommen oder interessierst Dich dafür. In beiden Fällen: Glückwunsch! Du hast eine großartige Zeit vor Dir (vorausgesetzt natürlich die Bewerbung klappt). In meinem Zwischenbericht habe ich bereits einige in meinen Augen wichtige Punkte angesprochen, die ich hier nicht nochmal wiedergeben will. Die bereits angesprochenen Punkte sind meine Erfahrungen zu

- Unterkunft
- Anreise
- Mobilität in Ithaca
- Versicherungen
- Finanzen

Hier will ich lieber auf einige andere Dinge eingehen, die vielleicht bei der Planung des Aufenthalts hilfreich sein können. Eine kleine Einschränkung vorweg: Ich studiere VWL und meine Erfahrungen in Bezug auf alles Akademische beschränken sich dementsprechend nur auf das Department of Economics und einige verwandte Fachgebiete.

### Must-Do & Must-See

Wie an wahrscheinlich jeder Universität gibt es gewisse Events oder Dinge, die man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte, um sich am Ende des Jahres als echter „Cornellian“ zu fühlen. Hier also meine absolut subjektive Liste mit Dingen, die man auf jeden Fall nicht verpassen sollte:

Datum	Veranstaltung
August / September	<b>„Wandern“ in den Gorges:</b> Das ist zwar illegal, da sich immer wieder Unfälle ereignen, wenn übermütige Studenten die Wasserfälle hoch- und runterklettern, aber mit einer gesunden Zurückhaltung kann man wunderschöne Wanderungen in den Felsschluchten machen, besonders, wenn nur wenig Wasser fließt. An einigen Stellen kann man auch sehr schön schwimmen gehen.
September / Oktober	<b>Indian Summer:</b> Wenn sich die Farbe der Bäume wandelt und der Herbst kommt, lohnen sich Wanderungen in der Umgebung von Ithaca umso mehr. Besonders schön fand ich den Finger Lakes National Forest und Taughannock Falls State Park.
Januar / Februar	<b>Cornell - Harvard Ice Hockey Match:</b> Das Spiel ist der traditionelle Höhepunkt der Ice Hockey Saison aufgrund der langen Rivalität zwischen Cornell und Harvard. Man muss sich definitiv frühzeitig um Karten für dieses Spiel bemühen. Sollte das nicht klappen, sollte man dennoch wenigstens ein anderes Spiel besuchen, denn die Atmosphäre im universitätseigenen Stadion ist super!
Ab dem Frühjahr, fast jeden Freitag	<b>Freitag im Fuertes Observatory:</b> Das alte Observatory wird größtenteils von Spenden erhalten und von Studenten betreut. Freitagsabends, wenn das Wetter es zulässt, sind die Türen für

	Besucher geöffnet und man kann neben Vorträgen die verschiedenen Teleskope unter Anleitung benutzen und in sehr schöner Umgebung in den Sternenhimmel schauen. Wie für fast alles in Cornell gibt es dazu auch einen Emailverteiler, für den man sich mit der Uniemailadresse eintragen kann.
Mitte Mai, Tag nach Vorlesungsende	<b>Slope Day:</b> Am ersten Tag nach den Vorlesungen verwandelt sich der große Hang am Main Campus in ein Festivalgelände, wo über den ganzen Tag verschiedene Bands spielen. Auch wenn die Qualität der Bands in den vergangenen Jahren abgenommen hat, ist es eine schöne Gelegenheit noch einmal durchzuatmen, bevor das Lernen für die Final Exams beginnt.
Ende Mai	<b>Commencement / Graduation:</b> Anders als an anderen Universitäten sind in Cornell Commencement und die Graduation an unterschiedlichen Tagen. Samstags versammelt sich ein Großteil der Universität im Stadion, wo die Unipräsidentin, Vertreter der Absolventen und ein Gastredner sprechen. Als ich dort war, hielt Joe Biden eine großartige Rede. Die Atmosphäre während der Veranstaltung ist sehr feierlich und man erlebt den teilweise kitschigen School Spirit, den man sonst eher aus amerikanischen College-Filmen kennt.
Das ganze Jahr über	<b>Glockenspiel auf McGraw Tower:</b> Jeden Tag finden auf dem alten Tower von McGraw Hall drei viertelstündige Glockenkonzerte statt, jeweils morgens, mittags und abends. Gespielt werden die Glocken von Studenten, die sich extra für diese sehr beliebte Tätigkeit bewerben. Jedes Konzert endet mit der Hymne von Cornell, aber alle anderen Stücke werden relativ spontan entschieden. Sehr beliebt ist beispielsweise das Motiv aus den Harry Potter Filmen. Zumindest einmal sollte man definitiv die Treppen hochklettern und den Ausblick und die Musik genießen.

## Studium

Während meines zweiten Semesters habe ich wieder hauptsächlich Kurse am Department of Economics belegt. Die meisten Kurse im PhD sind eher forschungsorientiert, was meinen Interessen entspricht. Allerdings weiß ich von Freunden, dass es an anderen Departments auch eher anwendungsorientierte Kurse gibt. Es lohnt sich auf jeden Fall, bei der Auswahl der Kurse den Blick über den eigenen Tellerrand zu wagen und vom breiten Angebot der anderen Departments zu profitieren. Bei der Anrechnung meiner Kurse in Heidelberg gab es in dieser Hinsicht glücklicherweise keine Probleme. Sehr wertvoll kann auch der Besuch der wöchentlichen Vortragsreihen sein, wenn man ein Interesse am aktuellen Stand der Forschung hat. Ich habe beispielsweise das Labor Economics und das Health Economics Seminar besucht, wo wöchentlich Forscher anderer Universitäten ihre aktuellen Ergebnisse präsentieren. Der Besuch dieser Seminare hilft auch sehr beim Knüpfen von Kontakten, die für spätere Bewerbungen für PhD Programme oder gemeinsame Forschungsprojekte hilfreich sein können. Falls das jeweilige Department keine öffentlich zugänglichen Informationen zu den Seminaren hat, lohnt es sich, bei den Professoren im jeweiligen Gebiet nachzufragen, denn zu manchen Seminaren und

Reading Groups muss man eingeladen werden. Dies war aber zumindest am Department of Economics nie ein Problem.

### **Steuern**

Im ersten Moment wirkt dieser Punkt vielleicht etwas fehl am Platz, denn schließlich ist der Austauschplatz in Cornell mit einem Stipendium verbunden. Eigentlich sind solche Stipendien (zumindest in Deutschland) steuerfrei, nicht so in den USA. Auf jedem meiner Stipendienbescheide wurden 14% Steuer einbehalten, insgesamt also in etwa 4,000\$. Allerdings existiert ein Abkommen zwischen Deutschland und den USA, welches besagt, dass solche Stipendien nicht besteuert werden für Bürger des jeweiligen Landes. Insofern ist das Anfertigen einer Steuererklärung unbedingt empfehlenswert, auch wenn es mit einem gewissen Aufwand verbunden ist. Hier also meine Erfahrung: Da man mit einem Studentervisum keinen Anspruch auf eine Social Security Number hat muss man sich für eine Individual Taxpayer Identification Number (ITIN) bewerben, bevor die Steuererklärung bearbeitet werden kann. Für den Antrag auf eine ITIN wird allerdings der Originalpass verlangt, den man natürlich nur ungern hergibt. Allerdings kann man auch bei lokalen Finanzämtern den Antrag mit einer Kopie einreichen, die dann beglaubigt wird. Andere Beglaubigungen werden nicht akzeptiert. Das nächste Finanzamt dafür ist in Binghamton oder in New York City (falls man ohnehin im Februar/März in der Stadt ist), insofern sollte man frühzeitig einen Termin vereinbaren. Außerdem sind noch einige weitere Dokumente notwendig, was ich vorher nicht wusste und den Prozess unnötig verlängert hat. Daher empfiehlt es sich, vorher die Hotline für ITIN Anträge anzurufen und genau zu fragen, welche Dokumente nötig sind. Beim Ausfüllen der Einkommenssteuererklärung hilft dann eine Software, die vom International Office kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Ein wenig Geduld ist definitiv gefragt: Zum jetzigen Zeitpunkt (19. Juli) warte ich immer noch auf einen endgültigen Bescheid und die Rückerstattung der Gelder.

Das war meine kurze Sammlung an Tipps und Hinweisen für eine schöne Zeit in Cornell. Falls es weitere Fragen gibt, stehe ich gerne per Email zur Verfügung. Dazu einfach im internationalen Dezernat bei Frau Trnka nachfragen!

Viel Spaß in Cornell and Go Big Red!

### **Weiterführende Informationen & Links**

Hier habe ich noch einige nützliche Links gesammelt, die ich in meiner Zeit in Cornell sehr hilfreich fand.

#### **<http://cornellsun.com>**

Cornells eigene Zeitung, die von Studenten betrieben wird. Neben teilweise sehr interessanten Artikeln zu campusinternen Ereignissen finden sich hier auch Veranstaltungstipps, etc. für ganz Ithaca.

#### **<http://cornellsun.com/161-things-every-cornellian-should-do/>**

Diese Liste ist deutlich umfangreicher als das, was ich weiter oben beschrieben habe.

#### **<http://orgsync.rso.cornell.edu/>**

Die umfassende Liste aller Societies, Clubs und anderer Gruppen in Cornell. Hier findet man auch Informationen zu den Emailverteilern, über die ein Großteil der nützlichen Informationen ausgetauscht werden.

#### **<http://cnyhiking.com/>**

Diese Website enthält sehr detaillierte Karten und Beschreibungen von Wanderrouten in Central New York.

#### **<https://zimride.com/>**

Das amerikanische Äquivalent zu blablacar, welches die meisten Anzeigen für Fahrten in und um Ithaca anbietet.